

Vorlagennummer: 2024/0329/A12
Vorlageart: Beschlussvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Anfragen und Mitteilungen

- Anfrage der GRÜNE-Fraktion vom 09.10.2024;

hier: Stadtexperiment Bahnhofstraße

Federführend: A 12 - Amt für Rat und Verfassung
Berichterstattung: Herr Dziatzko

Beratungsfolge:

Datum	Beratungsfolge
12.11.2024	Ausschuss für Stadtentwicklung (Entscheidung)

Beschlussvorschlag:

Darstellung der Sach- und Rechtslage:

§ 16 der Gemeindeordnung – Fragerecht der Ratsmitglieder

1. Jedes Ratsmitglied ist berechtigt, Anfragen in Angelegenheiten der Stadt an den Bürgermeister zu richten. Entsprechende Anträge sind knapp und sachlich zu formulieren und mindestens fünf Tage vor der Anfrage in der Ratssitzung schriftlich beim Bürgermeister einzureichen.
2. In außergewöhnlich dringenden Fällen ist jedes Ratsmitglied darüber hinaus berechtigt, nach Erledigung der Tagesordnung einer Ratssitzung bis zu zwei mündliche Anfragen, die sich nicht auf die Tagesordnung der Ratssitzung beziehen dürfen, an den Bürgermeister zu richten. Die Anfragen müssen Angelegenheiten betreffen, die in den Aufgabenbereich der Stadt fallen. Sie müssen kurz gefasst sein und eine kurze Beantwortung ermöglichen. Der/die Fragesteller/in darf jeweils nur eine Zusatzfrage stellen. Ist eine sofortige Beantwortung nicht möglich, kann der/die Fragesteller/in auf eine Beantwortung in der nächsten Ratssitzung oder auf eine schriftliche Beantwortung verwiesen werden.
3. Anfragen dürfen zurückgewiesen werden, wenn
 - a) sie nicht den Bestimmungen der Absätze 1 oder 2 entsprechen,
 - b) die begehrte Auskunft dem-/derselben oder einem/einer anderen Fragesteller/in innerhalb der letzten sechs Monate bereits erteilt wurde,
 - c) die Beantwortung offenkundig mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden wäre.

4. Jede/r Fragesteller/in und jede Fraktion ist berechtigt, höchstens zwei weitere Wortbeiträge zu jeder Anfrage zu leisten. Eine Aussprache findet nicht statt.

Gemäß § 24 Absatz 1 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Alsdorf finden auf das Verfahren in den Ausschüssen grundsätzlich die für den Rat der Stadt geltenden Vorschriften entsprechende Anwendung.

Darstellung der finanziellen Auswirkungen:

Entfällt

Darstellung der ökologischen und sozialen Auswirkungen:

Entfällt

Anlage/n:

1 - Antrag GRÜNE-Fraktion - Stadtexperiment Bahnhofstraße (öffentlich)

Mitzeichnungen:

Bürgermeister	Erster Beigeordneter	gez. Dziatzko Technischer Dezernent
Kämmerer	Dezernent für Jugend, Schule und Soziales	Kaufmännischer Betriebsleiter ETD
Technische Betriebsleiterin ETD	Rechnungsprüfungsamt	

GRÜNE-Fraktion im Rat, PF 1340, 52463 Alsdorf

Herrn Ausschussvorsitzender
Heinrich Plum

Postfach 1340
52463 Alsdorf
Tel.: 02404/50-376
Fax: 02404/50-402
eMail: b90-gruene-fraktion@alsdorf.de
www.gruene-alsdorf.de

Im Hause

09.10.2024

Anfrage für den nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung: Stadtexperiment

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen erwartet den Bericht der Verwaltung zur Auswertung des „Stadtexperimentes Bahnhofstraße“ in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 12.11.2024 und bittet um Berücksichtigung u. g. Fragen.

Sachlage:

Von Anfang August bis Mitte September 2024 wurde die Bahnhofstraße im Zentrum von Alsdorf für den Durchgangsverkehr gesperrt und provisorisch als Fußgängerzone ausgebildet. Mit dem „Stadtexperiment Bahnhofstraße“ sollten die Potentiale und Probleme einer Fußgängerzone in der Alsdorfer Innenstadt untersucht werden, um gesicherte Erkenntnisse für eine zukünftige Nutzung und Gestaltung zu erhalten.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen verbindet mit diesem Experiment große Erwartungen und Erkenntnisse zur Aufwertung der Alsdorfer Innenstadt, die für die gesamte Innenstadtentwicklung und alle Alsdorfer Bürgerinnen und Bürger von Bedeutung sind. Aktuell drängen sich nach Abschluss des Experimentes folgende Fragen auf:

1. Wie beurteilen die ansässigen Geschäftsleute das Experiment?
2. Wie beurteilen die Alsdorfer Bürgerinnen und Bürger das Experiment?
3. Wie wird die neue Aufenthaltsqualität von den Einkaufenden beurteilt?
4. Gibt es Erkenntnisse über Änderungen in der Luftqualität, ggf. welche?
5. Wie beurteilen die ansässigen Bewohnerinnen und Bewohner das Experiment?
6. Gibt es Erkenntnisse zum Verhalten der Verkehrsteilnehmer aufgeschlüsselt nach Fußgängerinnen/Fußgängern, Fahrradfahrende und Autofahrende, ggf. welche?
7. Gibt es Erkenntnisse aus der im Ausschuss für Stadtentwicklung beschlossenen Verkehrszählung im weiteren Umfeld der Bahnhofstraße, ggf. welche?
8. Gibt es Erkenntnisse aus den Bereichen ÖPNV, Ver- /Entsorgung, Arztpraxen etc., ggf. welche?
9. Gibt es Erkenntnisse zur Möblierung der Bahnhofstraße? Wenn ja, welche?
10. Gibt es Anregungen aus der Alsdorfer Bürgerschaft zum Stadtexperiment? Welche?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Janine Ivančić
Fraktionsvorsitzende

Rainer Janssen
Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung